

Sulgeneckstrasse 70
3005 Bern
Telefon 031 633 85 11
Telefax 031 633 83 55
www.erz.be.ch
erz@erz.be.ch

An die Eltern und Erziehungs-
berechtigten der Drittklässlerinnen
und Drittklässler

4810.100.127.6/2011 (555584)

August 2011

Start des Französischunterrichts im dritten Schuljahr



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Als eines von fast 8'000 Drittklässlerkindern im deutschsprachigen Teil des Kantons Bern startet Ihr Kind in diesem Schuljahr mit Französisch. Es tut dies im Rahmen des Projekts Passepartout zusammen mit gleichaltrigen Kameradinnen und Kameraden in den Kantonen Basel-Stadt, Solothurn, Freiburg und Wallis. Damit gehört Ihr Kind zur ersten Generation von Schülerinnen und Schülern in der Deutschschweiz, die schon im 3. Schuljahr Französisch und zwei Jahre später Englisch lernen dürfen.

Mit diesem Schreiben möchte ich Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte von Kindern, die nun im 3. Schuljahr mit dem Fremdsprachenunterricht beginnen, speziell begrüssen und Sie dazu beglückwünschen, dass Ihr Kind der ersten Passepartout-Generation angehört.

Als Erziehungsdirektor eines zweisprachigen Kantons liegt mir Französisch am Herzen. Deshalb freue ich mich ganz besonders, dass mit der Vorverlegung des Fremdsprachenunterrichts unsere Schülerinnen und Schüler mehr Französisch lernen können und dadurch unsere zweite Kantonssprache Französisch gestärkt wird.

Ihr Kind wird mit einem neuen, attraktiven und modernen Lehrmittel unterrichtet. Es heisst *Mille feuilles* und wurde von rund 700 Kindern getestet. Wir wissen aus den Rückmeldungen der Lehrer/-innen, dass die Kinder gerne mit *Mille feuilles* arbeiten. Sie sind stolz auf jedes neue Wort und jedes Lied, das sie lernen, auf jede Anweisung oder Geschichte, die sie auf französisch verstehen. Ihr Stolz ist berechtigt, denn sie lernen bereits im ersten Jahr viel:

- Sie lernen vor allem gut verstehen, was sie auf französisch hören und lesen.
- Sie lernen als Sprachforscher/-innen Eigenheiten der französischen, deutschen und weiterer Sprachen kennen.
- Sie lernen, was ihnen beim Lernen hilft.
- Und sie lernen, ihre Kompetenzen einzuschätzen.

Da die Kinder nun jünger sind, wenn sie mit Französisch beginnen, wird vieles im Französischunterricht neu sein oder anders, als Sie es von den älteren Kindern oder aus Ihrer eigenen Schulzeit gewohnt sind. Die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer Ihres Kindes wird Ihnen deshalb genau erklären, was im Unterricht passiert und wie Sie Ihr Kind unterstützen können. Sprechen Sie mit ihr oder ihm. Machen Sie Unterrichtsbesuche. Und lassen Sie sich von Ihrem Kind zeigen, was es gelernt hat.

Mit der Vorverlegung und Erneuerung des Französisch- und Englischunterrichts werden die Kinder und Jugendlichen während der obligatorischen Schulzeit bessere Sprachkompetenzen erwerben als frühere Generationen. Damit meine ich nicht perfekte Sprachkenntnisse, sondern die Fähigkeit, sich kreativ und unbeschwert, spontan und selbstbewusst verständigen zu können. Vergessen wir nicht: Einer der wichtigsten Faktoren für Erfolg beim Sprachenlernen ist die Motivation und die positive Einstellung zu einer Sprache.

Ich wünsche Ihrem Kind einen guten Start ins neue Schuljahr und viel Freude, Motivation und Erfolg beim Französischlernen.

Freundliche Grüsse

Der Erziehungsdirektor
des Kantons Bern



Bernhard Pulver
Regierungspräsident